1 Im Objektforum verfolgten interessierte Fachbesucher Vorträge und Diskussionsrunden sowie die Verleihung des Innovationspreises 2 JAB Anstoetz stellte in der Glashalle drei „Genussräume" zur Schau 3 Das Forum Fußboden, Farbe & Tapete bot viele Möglichkeiten zum Mitmachen 4 Jörg Ludwig Jordan (rechts), GF Jordan, vergab die „Joka-Trophy" und gratulierte dem Erstplatzierten Sven Kotte, SK Design Raumausstattung, Lommatzsch, zum Sieg 5 Bernhard Zimmermann, BZ-BBI Leipzig, und Stardesigner Ulf Moritz präsentierten die neuen Tapetentrends 6 ADO lockte Besucher mit einer einladenden Lounge

Messe in Aktion

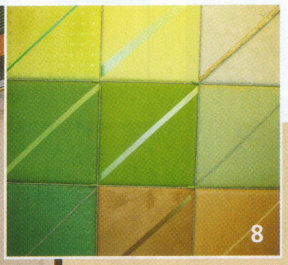
Comfortex, Cadeaux Leipzig und Midora verzeichneten stabile Besucherzahlen. Die Fachmesse für Raumgestaltung bot ein vielschichtiges Rahmenprogramm und war erstmals Gastgeber der Jungmeistertagung

Text: Karin Bauer **Fotos:** Karin Bauer / Jens Lehmann

Das Fachmesse-Trio Cadeaux Leipzig, Comfortex und Midora endete mit stabilen Ergebnissen. Die Leipziger Messe registrierte mit 20.000 Personen für alle drei Fachmessen ebensoviele Besucher wie im Vorjahr. Genauere Zahlen für die einzelnen Veranstaltungen lagen jedoch nicht vor. „Wir schätzen, dass ein Viertel der Besucher, also etwa 5.000, die Comfortex besuchten", erläutert Projektdirektor Andreas Zachlod gegenüber der RZ. Das Urteil der Aussteller fiel zwiespältig aus: Einige beklagten eine zu niedrige Frequenz, während andere ein durchweg positives Resümee zogen.

Die Veranstalter fühlen sich in ihrem Messekonzept bestätigt: „Für den Facheinzelhandel in Mitteldeutschland und angrenzende Regionen bilden die Ordermessen im Herbst eine feste Größe im Geschäftsjahr. Die Messen orientieren sich konsequent an den Bedürfnissen von Handel, Industrie und Handwerk und können sich daher seit vielen Jahren stabil in der Messelandschaft behaupten", resümierte Geschäftsführer Martin Buhl-Wagner.

Wie bereits im Vorjahr ergänzte die Publikums-Messe „Le Gourmet" die drei Fachmessen. „Mit dieser öffentlichen Veranstaltung geben wir auch dem Konsumenten die Chance, sich über Trends der kommenden Saison zu informieren", erklärt Projektdirektor Andreas Zachlod. Die beim Endverbraucher bekannten Textilverlage JAB Anstoetz und ADO nutzten die Gourmet-Messe in der Glashalle als Forum, sich den Konsumenten zu präsentieren. Raumausstatter kreierten für JAB Anstoetz „Genussräume", ADO lud mit einer mondänen Lounge zum Verweilen ein.



7 Der repräsentative ADO-Stand (i. B. Mitte stehend Armin Strube, Leiter Handelsmarketing) zog die Blicke auf sich 8 Im Fokus: Neue Posamenten und Stoffkollektionen

9 Den „Heimvorteil" nutzte das Team des Falkensteiner Sonnenschutz-Unternehmens Erfal Erler (v.l.: Inhaber Jörg Erler, Mario Schädlich, Produktmanager, Frank Luckner, ML 12 Stefanie Grimm, Marketing Designflooring International, freute sich über das große Interesse an den britischen Designbelägen

10 Wie im vergangenen Jahr war die Dura-Gruppe mit ihren Premiummarken Dura, Besmer, Zoeppritz und TWN vertreten.

11 Cela Basaran, VL Allure Deutschland, zeigte erstmals auf einer Messe den schwimmend zu verlegenden Designbelag „Allure"

12

13 Die Präsentation von Großhandel Schlau im Forum Fußboden, Farbe & Tapete zeigte das breite Angebot an Bodenbelägen, Farben, Tapeten 14 „Veledo" heißt der neue Tretford-Lederboden mit leimlosem Klicksystem

14

Lohnender Messebesuch

Für die Fachbesucher von Cadeaux Leipzig und Comfortex, die zum größten Teil (81 Prozent) aus einem Umkreis bis 300 Kilometer anreisten, hat sich laut einer unabhängigen Befragung durch das Institut für Marktforschung Leipzig der Messebesuch gelohnt. Mehr als die Hälfte (55,4 Prozent) tätigten auf den beiden Fachmessen Geschäftsabschlüsse, zumeist im Umfang bis 5.000 Euro (77 Prozent). Gut 67 Prozent der Befragten sahen ihre Messeziele als erreicht an, 86 Prozent wollen im nächsten Jahr wiederkommen. Die Mehrzahl der Fachbesucher 64,4 Prozent) sind selbstständige Unternehmer.

Objektgeschäft im Fokus

Ein Höhepunkt der diesjährigen Comfortex war das erstmals veranstaltete Objektforum, das Fachpublikum aus ganz Deutschland – darunter zahlreiche Handwerksbetriebe – nach Leipzig zog. „Das Objektgeschäft bietet agilen Raumausstattern große Chancen", sagte der Branchenexperte Bernhard Zimmermann, der das Forum moderierte. „Allerdings besteht ein hoher Informationsbedarf, wie sich Handwerksbetriebe auf diesem anspruchsvollen Markt behaupten und profilieren können. Mit dem Objektforum nimmt die Comfortex bundesweit eine Vorreiterrolle auf diesem Zukunftsfeld ein", so der Fachmann. Namhafte Hersteller präsentierten Produkte und Ideen für die Raumgestaltung in Hotels, Gaststätten, Arztpraxen, Ladengeschäften oder Krankenhäusern. Drei beispielhaft gestaltete Trendräume rundeten die Präsentation ab. Eine maßgebliche Rolle im Ob-

Angeregte Diskussionen

Im Objektforum diskutierten Branchenexperten

Text: Karin Bauer **Fotos:** RZ

Ulf Moritz, Textildesigner, Frank Steffel, Steffel Gruppe, André Klinge, KDP Planung, Holger Peters, Raumausstatter, diskutierten über das Geschäftsfeld Objektausstattung 2 **Ulf Moritz referierte über Tapeten-Design**

Ein hochkarätiges Rahmenprogramm mit Vorträgen und Talkrunden von Branchenexperten flankierte die Comfortex. Vom Messesamstag bis -montag konnten Fachbesucher im Objektforum Beiträge rund um das Thema Objektgeschäft verfolgen sowie der Freisprechung der sächsichen Raumausstatter- und Sattlergesellen und der Verleihung des Innovationspreises beiwohnen – ein Angebot, das zahlreiche Besucher nutzten.

3 **Über das Comeback der Tapete unterhielten sich Branchenexperten, unter anderem Dieter Buhmann, Marburger Tapeten (l.) und Jörg L. Jordan, Jordan (3. v. l.)** 4 **Die Fachbesucher verfolgten die Vorträge und Diskussionen**

dekoria

www.dekoria.com

Heimtextilien aus über 360 Dekostoffen in 27 harmonischen Kollektionen.

Seit 15 Jahren bieten wir Kissenhüllen, Stuhlkissen, Vorhänge, Raffrollos, Tischwäsche, Küchentextilien und andere textile Produkte an.

Wir laden Geschäfte und Raumausstatter zur Zusammenarbeit ein.

Tel: +48 74 851 87 62 Fax: +48 74 851 87 70

Preisgekrönte Innovationen

Die Gewinner des Innovationspreises im Raumausstatter-Handwerk 2008 stehen fest. Dirk Kallenbach aus Leipzig erhielt sowohl den Preis der Jury als auch den Publikumspreis

Text: Karin Bauer **Fotos:** RZ/Leipziger Messe, Jens Schlüter

Gleich zwei Mal durfte Dirk Kallenbach auf die Bühne: Der Raumausstatter-Meister aus Leipzig erhielt neben dem ersten Preis der Jury (Ulf Moritz, Bernhard Zimmermann, BZ-BBI Leipzig, Christian Heydel, Vorsitzender Raumwerk Sachsen, Sandra Lebedies, PR ZVR, André Klinge, KOP Planung, Stefanie Kerpen, ML Jordan, Gabriela Reckstat/Karin Bauer, RZ) auch den Publikumspreis von den Teilnehmern der dritten Jungmeistertagung. Kallenbach hat mit dem Label „Kabré" eine neue Polstermöbelmarke mit eigener Manufaktur ins Leben gerufen (s. Interview auf S. 6). Der Innovationspreis im Raumausstatter-Handwerk wurde erstmals vom ZVR ausgelobt und war mit 2.000 Euro dotiert. Jury-Sprecher Ulf Moritz überreichte die Urkunden an die strahlenden Gewinner. Den zweiten Preis erhielt Henry Schweizer für die größte Gardine der Welt, die vom 30. August bis zum 14. September 2008 vor dem Neuen Schloss in Stuttgart zu besichtigen war (s. S. 14). Über eine Tonne wog der Stoff aus rotem Trevira CS-Samt, die Installation maß 25 Meter Breite und 25 Meter Höhe. Ein Vertreter des Guinness-Verlages prüfte alle Daten – der Eintrag in das kommende Buch der Rekorde ist gewiss. Platz 3 erhielt die junge Raumausstatter-Meisterin Angelika Klinz, die das Kleingehöft ihrer Eltern nach modernster Architektur und neuesten Erkenntnissen von Ergonomie und Arbeitsplatzoptimierung umbauen ließ und spektakuläre Kundenevents organisiert, die auf großen Zuspruch stoßen.

1 Strahlender Doppel-Sieger: Dirk Kallenbach nahm sowohl den Preis der Jury als auch den Publikumspreis mit nach Hause 2 Henry Schweizer landete mit seiner größten Gardine der Welt auf Platz 2. Er konnte bei der Verleihung in Leipzig nicht vor Ort sein 3 Angelika Klinz bewarb sich mit ihrem modernen Geschäftskonzept und gewann den dritten Preis 4 Als Sprecher der Jury trat Stardesigner Ulf Moritz auf und verlieh die Urkunden. „Ich bin begeistert von der Qualität der Arbeiten", lobte er die Bewerber

Plaz 1: Dirk Kallenbach für die Polstermöbelmarke „Kabré"

Platz 2: Henry Schweizer für die größte Gardine der Welt

Platz 3: Angelika Klinz für ihren modernen Raumausstatter-Betrieb im elterlichen Gut

Ulf Moritz (o. l.), Stardesigner der Heimtextilien-Branche, war es ein besonderes Vergnügen, vor den Teilnehmern der Leipziger Jungmeistertagung (o.) und dem Fachpublikum (l.) der Comfortex zu referieren
Knapp 80 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet reisten zur 3. Tagung nach Sachsen

Das Konzept geht auf

Die dritte Jungmeistertagung der Raumausstatter in Leipzig krönte das bisherige Engagement des Meisternachwuchses und begründet eine neue Tradition

Text und Fotos: Jens Lehmann

Den Willen, ausgetretene Pfade zu verlassen, prägte auch die dritte Jungmeistertagung im Raumausstatterhandwerk (JMT). Parallel zur Leipziger Fachmesse Comfortex setzte das Treffen engagierter Jungmeister erneut Zeichen für eine moderne Zukunft unserer Branche. Das Versprechen der Mitorganisatorin Sandra Lebedies zum Auftakt der Veranstaltung: „Die dritte Tagung muss nicht noch besser werden, aber sie wird und muss anders werden", löste die Obermeisterin aus Finsterwalde in mehrfacher Hinsicht ein. So zeigten sich die Teilnehmer ausnahmslos begeistert über einen Tapeten-Workshop mit Marburger, bei dem jeder selbst Hand anlegen musste, nahmen interessiert die Sichtweise des Architekten André Klinge über die Zusammenarbeit mit dem Handwerk zur Kenntnis und ließen sich von Bernhard Zimmermann motivieren, dem Thema Tapete mehr Beachtung zu schenken. Auch der realistische Blick von Richard A. Kille auf den (sachverständigen) Arbeitsalltag konnte die Jungmeister trotz kritischen Hinterfragens der eigenen Leistungsfähigkeit begeistern.

Dass es dem Meisternachwuchs an Selbstbewusstsein nicht mangelt, verdeutlichte eindrucksvoll der erstmals ausgeschriebene Wettbewerb „Innovationspreis im Raumausstatterhandwerk" (siehe Bericht auf Seite 24). Sowohl der erstplatzierte Dirk Kallenbach als auch

1 **Silke Schön, ZVR-ÖA, Sandra Lebedies, OM Finsterwalde, Griseldis Kruse, GF, und Christian Heydel, Vorsitz Raumwerk Sachsen, organisierten die Tagung** 2 **Bernhard Zimmermann, BZ-BBI, unterstützte die Jungmeister** 3 **André Klinge, Architekt, verdeutlichte seine Sicht des Handwerks**

die dritte Gewinnerin Angelika Klinz stammten aus dem Kreis der Jungmeister.

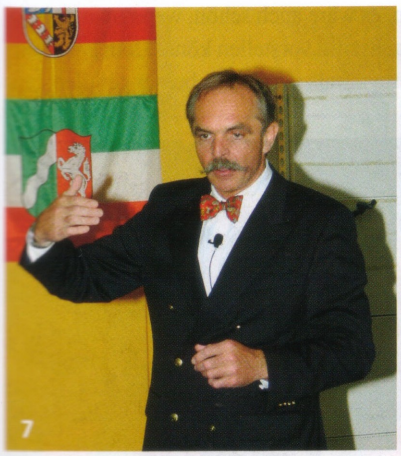
Ulf Moritz auf der JMT

Zu einem ganz besonderen Highlight wurde der Auftritt des international renommierten Designers Ulf Moritz aus Amsterdam. Moritz hatte sich von Bernhard Zimmermann für einen Vortrag vor den Jungmeistern begeistern lassen und erwartete für sein Engagement keine finanzielle Gegenleistung. In einer Art Retrospektive gab der prägendste (Heim)textildesigner der letzten fünf Jahrzehnte einen Einblick in seine unerschöpfliche Kreativität. Ganz unprätentiös erklärte er: „Um die neuen Klassiker zu entwerfen, bin ich eigentlich noch viel zu jung." Aber wer sein Schaffen verfolgt, weiß, dass dem nicht so ist.

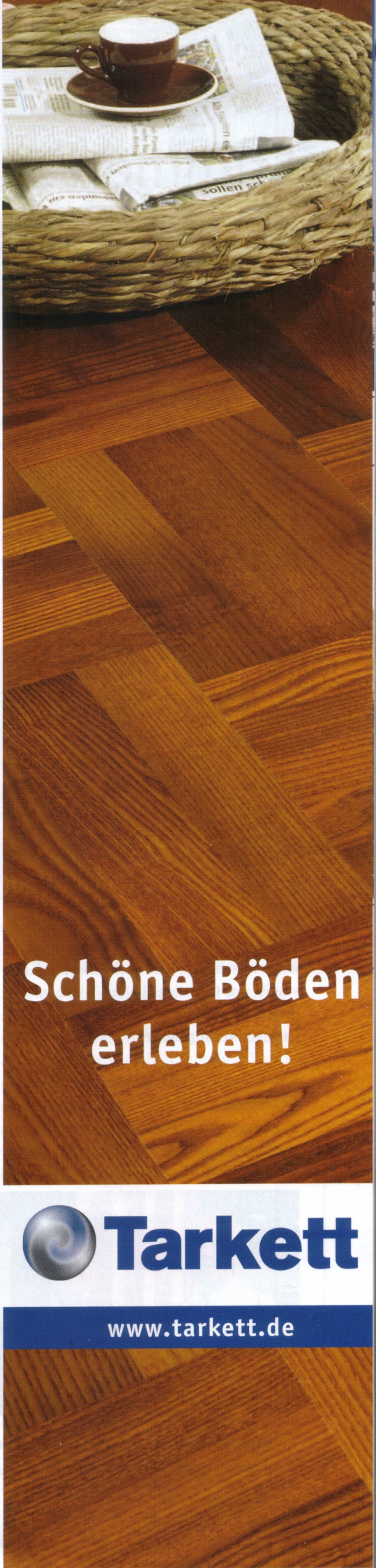
Ein Erfolgsgeheimnis des Visionärs ist es, Herausforderungen anzunehmen und überall mit dem, was er gestaltet, der Beste zu sein. Eine Einstellung, die auch viele Jungmeister treibt und ein Garant dafür sein wird, dass die bisherigen Jungmeistertreffen eine Tradition begründen werden. Denn Moritz sagt: „Ich bin auf der Suche nach dem Neuen, da kann ich Altes nicht mehr gebrauchen."

4 **Die im Jugendstil errichtete „Hacienda Las Casas" im Leipziger Zoo bot den Rahmen für eine gelungene Abendveranstaltung** 5 **Die Tänzerinnen und Tänzer des „Finsterwalder Sängerkarnevals"**

waren mit der Organisatorin Sandra Lebedies aus deren Heimatstadt angereist, um den Jungmeistern unvergessliche Showeinlagen zu bieten
6 **Ralf Nolte, AWT Marburger, leitete einen Tapeten-Workshop der besonderen Art: Die Jungmeister durften unter Anleitung neueste Ulf Moritz Tapeten an die Wände einer Sonderpräsentationsfläche auf der Messe Comfortex tapezieren. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen!**

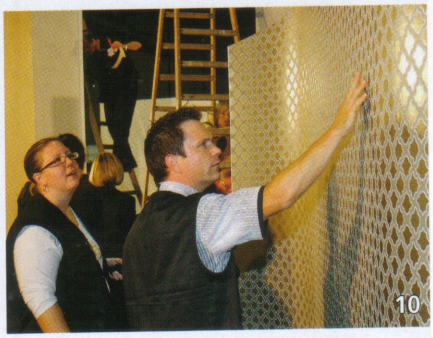


7 **Richard A. Kille, ZVR-Obmann Bodenbelag, gab Einblicke in die SV-Tätigkeit**
8 **Die Jungmeister nutzten jede Gelegenheit zum Gedankenaustausch**



Stimmen zur Tagung

Die gute Stimmung auf der JMT spiegelt sich auch in den Meinungen einzelner Teilnehmer wider



9 + 10 **Jungmeister in Aktion: Beim Tapezieren wurden die Teilnehmer „warm" und lernten sich kennen**

Mit knapp 80 Anmeldungen war die Beteiligung genauso gut wie in Saarbrücken. Die perfekte Kombination von Messe und Tagung sowie die zentrale Lage in den neuen Bundesländern und die verkehrstechnische Nähe zu Berlin und Bayern hätten allerdings deutlich mehr Zuspruch verdient. Silke Schön, Öffentlichkeitsausschuss ZVR und gemeinsam mit Sandra Lebedies, OM Raumausstatter-, Sattler- und Täschnerinnung Finsterwalde, zeigten sich dennoch zufrieden: „Die Resonanz war sehr gut und auch der Überraschungseffekt mit dem Tapetenworkshop kam gut an. Durch das Engagement der Leipziger Messe hatten wir Profis in der Planung, die uns perfekt unterstützt haben. Und auch Griseldis Kruse, GF, und Christian Heydel, Vorsitzender des Fachverbandes Raumwerk Sachsen, haben uns sehr geholfen."

Klaus-Dieter Scholz, Unternehmensberater und zweifacher JMT-Referent, zeigte sich begeistert, dass die JMT in Leipzig wieder anders war: „Das Konzept mit unterschiedlichsten Vorträgen und Workshops geht auf. Der Innovationswettbewerb ist sicherlich ein Highlight gewesen, das in den nächsten Jahren noch größeren Anklang finden wird. Gut gelöst wurde auch die Einbindung der Sponsoren."

Rainer Möhn, Vorstand des Jungmeisterkreises der Sattler hat seit 1994 Erfahrung mit ähnlichen Veranstaltungen der Sattler: „Mir hat es sehr gut gefallen, dass mit einem Workshop begonnen wurde. Ich denke, dieser Jungmeisterkreis ist sehr gut ausbaufähig und engagiert, die werden ihren Weg sicher gehen." Überlegungen, auf einen zweijährigen Veranstaltungsrhythmus umzusteigen, erteilte Möhn eine Absage.

„Es muss ein viertes Mal geben"

Susan Jäger, Hannover, 31, Meisterbrief 2002, selbstständig seit 2003, hat alle drei Veranstaltungen besucht: „In Leipzig war es anders, aber es war genauso gut wie die letzten beiden Male. Man hatte hier eine ganz andere Materie, mit der ich mich normalerweise so nicht beschäftige. Das hat bei mir den Reiz ausgemacht, sich mal wirklich wieder mit etwas Neuem zu beschäftigen. Es muss noch ein viertes Mal geben."

Ute Röhrle, Frickenhausen, 40, Meisterbrief 1998, selbstständig seit 2004, war bereits in Berlin dabei: „Ich fand die Veranstaltung sehr gut, hatte einen intensiven Austausch mit den Kollegen. Tapete hat mich besonders interessiert, da ich selber noch nicht tapeziere, aber eben die Impulse mitnehmen konnte. Auch ein Besuch bei einem Industrieunternehmen könnte interessant sein."

Frank Borchers, Harpstedt, 27, Meisterbrief 2006, selbstständig seit 2007, erstmals dabei: „Ich habe viel mitgenommen und kann mir vorstellen, noch mal mitzumachen. Die Richtung hat gefehlt, eine Moderation, die die Veranstaltung besser zusammenhält."

Christian Berends, Aurich, 27, Meisterbrief 2006, selbstständig seit 2007, ist zum zweiten Mal dabei: „Mir fehlt noch jemand, der die Richtung angibt, die Veranstaltung könnte etwas durchgeplanter sein. Tapete war nun schon zum zweiten Mal dabei, vielleicht kann man mal etwas anderes anbieten, ein betriebswirtchaftliches Thema wäre vielleicht nicht so schlecht."

Andreas Tertilt, Ennigerlohe, 43, Meisterbrief 1990, ist das erste Mal dabei und fühlte sich bei den Jungmeistern gut aufgehoben: „Mir fehlte die Diskussionsgrundlage auf fachlicher Ebene mit den anderen Teilnehmern zum Beispiel in kleinen Gruppen, es wäre auch schön, wenn man sich gegenseitig vorstellen könnte, ein Zweijahresrhythmus würde mir besser gefallen."

11 **Klaus-Dieter Scholz, Unternehmensberater und JMT-Referent, Rainer Möhn, Vorstand des Jungmeisterkreises der Sattler** 12 **Ute Röhrle, Frickenhausen, Susan Jäger, Hannover** 13 **Andreas Tertilt, Ennigerlohe, Christian Berends, Aurich, Frank Borchers, Harpstedt (jeweils von links)**